

Qualitätsbericht Jahr 2015 für das Krankenhaus

Waldklinik Bernburg GmbH
Neurologische Klinik
Behandlungszentrum f. Parkinson-Kranke
Kesslerstraße 08
06406 Bernburg
Tel.: 03471/3650
Fax. 03471/365200

E-Mail: verwaltung@waldklinik-berenburg.de
Internet: www.waldklinik-berenburg.de

Vorwort

Gemäß § 137 SGB V sind die Krankenhäuser ab dem Jahr 2005 verpflichtet einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Der Bericht ist ein medizinischer Jahresbericht und enthält keine betriebswirtschaftlichen Daten.

Der Qualitätsbericht ist gegliedert in einen Basisteil und einen Systemteil. Im Basisteil werden allgemeine fachspezifische Struktur- und Leistungsdaten unseres Krankenhauses dargestellt. Der Systemteil dagegen befasst sich mit der Qualitätspolitik, d. h. mit unserer Philosophie, den Zielen und Strategien unserer Arbeit.

Kontakte

Geschäftsleitung:

Frau Dr. med. I. Gemende
Leitende Ärztin und Geschäftsführerin
Herr H. D. Denz
Geschäftsführer

Verwaltungsleiterin:

Frau K. König

Leitender Neurologe:

Herr Dr. med. K. Busse

Leitender Arzt Diagnostik:

Herr Dr. med. K. Busse

Adresse

Waldklinik Bernburg GmbH
Neurologische Klinik
Behandlungszentrum für Parkinson-Kranke
Parkinson-Spezialklinik zertifiziert durch LGA InterCert (TÜV Rheinland)
Kesslerstraße 08
06406 Bernburg

Tel.: 03471/3650
Fax. 03471/365200

E-Mail: verwaltung@waldklinik-bernburg.de
Internet: www.waldklinik-bernburg.de

Basisteil

Einleitung

Die Waldklinik Bernburg ist als Akutkrankenhaus im Bettenplan des Landes Sachsen-Anhalt als zentrale Behandlungseinrichtung für Parkinsonpatienten aufgeführt. Es bestehen Versorgungsverträge mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen sowie eine Qualitätsvereinbarung mit den Gesetzlichen Krankenkassen.

Wir als Neurologische Fachklinik bieten jährlich über 850 Patienten eine stationäre Versorgung, einschließlich vor- und poststationärer Behandlungen, an.

Unser Wissen über die Parkinsonerkrankung und ihre Therapie fußt auf der seit 1955 in Bernburg durchgeführten Parkinsonbehandlung und entspricht den derzeit gültigen europäischen Grundsätzen und Therapieleitlinien.

Als Werte dieser langjährigen Parkinsontradition und als lebendige Leitbilder prägen Qualitätsbewusstsein, Mitarbeitermotivierung und Verantwortung unsere tägliche Klinikarbeit.

Die Waldklinik Bernburg versteht sich als Dienstleistungsunternehmen, das die Wünsche und Bedürfnisse seiner Patienten in den Mittelpunkt stellt. Neben dem hohen ärztlichen und pflegerischen Niveau ist die patienten-orientierte, individuelle und persönliche Behandlung des Patienten der Mittelpunkt unserer Philosophie.

A. Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

1. Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Die Waldklinik Bernburg ist eine Neurologische Fachklinik zur Behandlung des Parkinsonsyndromes.

Die Anschrift lautet:	Waldklinik Bernburg GmbH Neurologische Klinik Behandlungszentrum f. Parkinson-Kranke Kesslerstraße 08 06406 Bernburg
Das Institutskennzeichen lautet:	261500951
Name des Krankenhausträgers:	Waldklinik Bernburg GmbH
Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V:	57
Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:	890 stationäre Patienten

Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	01012800
Name der Klinik	Waldklinik Bernburg GmbH
Zahl der Betten	57
Zahl stationäre Fälle	890
Hauptabteilung (HA)	Neurologie/ Parkinson
Ambulanz ja (j) /nein (n)	nein (Ermächtigungsambulanz)

2. DRG's des Krankenhauses

2.1 Vereinbarte DRG's im Berichtsjahr 2015

DRG	Text	Fallzahl
B 67 A	Degenerative Krankheiten des Nervensystems bei Morbus Parkinson, mit äußerst schweren oder schweren CC	66
B 67 B	Degenerative Krankheiten des Nervensystems bei Morbus Parkinson, ohne äußerst schwere oder schwere CC	515
B 81 B	Andere Erkrankungen des Nervensystems ohne komplexe Diagnose	2
B 85 A	Degenerative Krankheiten des Nervensystems mit hochkomplexer Diagnose oder mit äußerst schweren oder schweren CC, mit komplexer Diagnose	3
B 85 B	Degenerative Krankheiten des Nervensystems mit äußerst schweren oder schweren CC, ohne komplexe Diagnose, ohne hochkomplexe Diagnose	2
B 49 Z	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson	291

2.2 Abgerechnete DRG's im Berichtsjahr 2015

DRG	Text	Fallzahl
B 67 A	Degenerative Krankheiten des Nervensystems bei Morbus Parkinson, mit äußerst schweren oder schweren CC	62
B 67 B	Degenerative Krankheiten des Nervensystems bei Morbus Parkinson, ohne äußerst schwere oder schwere CC	527
B 81 B	Andere Erkrankungen des Nervensystems ohne komplexe Diagnose	6
B 85 A	Degenerative Krankheiten des Nervensystems mit hochkomplexer Diagnose oder mit äußerst schweren oder schweren CC, mit komplexer Diagnose	0
B 85 B	Degenerative Krankheiten des Nervensystems mit äußerst schweren oder schweren CC, ohne komplexe Diagnose, ohne hochkomplexe Diagnose	0
B 49 Z	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson	295

2.3 Abgerechnete Diagnosen im Berichtsjahr 2015

Diagnose	Text	Fallzahl
G20.00 - G20.21	Primäres Parkinson-Syndrom aller Schweregrade, vordergründig mit schwerer und schwerster Beeinträchtigung mit und ohne Wirkungsfluktuation	853
G20.90	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet	5
G21.4 - G21.9	Sekundäres Parkinson-Syndrom	24
G23.1 - G23.9	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten der Basalganglien	2
G25.0 - G25.2	Sonstige näher bezeichnete Tremorformen	6

3. Serviceorientierte Leistungsangebote

3.1 Ausstattung Zimmer, Aufenthaltsräume, Speisesaal, Cafeteria

Mit unserem 1997 neu errichteten Bettenhaus stehen für die Patienten in der Klinik insgesamt 57 Betten zur Verfügung. Dabei handelt es sich um medizinisch gut und freundlich ausgestattetes Ein- und Zweibettzimmer.

Alle Zimmer verfügen über eine Sanitärzelle auf hohem Niveau, die den Erfordernissen der Erkrankung angepasst ist sowie über Telefon, Fernseher und Abspielgeräte für CD's.

Der zentrale Speisesaal und die Aufenthaltsräume sind beliebte Treffpunkte der Patienten. Hier können sie in gemütlicher Runde miteinander erzählen, Musik hören oder ein Buch aus unserer Leihbücherei lesen. Aber auch Spielrunden sorgen täglich für Abwechslung und Unterhaltung.

Ebenfalls im zentralen Speisesaal finden wöchentlich Fortbildungsabende für unsere Patienten zur Erkrankung und zur medikamentösen und physiotherapeutischen Behandlung sowie monatlich Tanzabende mit Lifemusik statt.

3.2 Unser Gästehaus

Für Begleitpersonen und Angehörige besteht die Möglichkeit einer Unterbringung in unserem 2000 neu errichteten Gästehaus „Bellevue“.

Es befindet sich in einer idyllischen Hanglage. Unser Gästehaus verfügt über 5 komfortabel eingerichtete Apartments mit separaten Wohn- und Schlafbereichen, modern gestalteten Bädern und Balkonen mit Blick auf den Hangwald und die Klinik. Im Haus befindet sich weiterhin ein Gemeinschaftsraum mit integrierter Küchenzeile für eine individuelle Freizeitnutzung.

3.3. Sonstige Leistungen

Park

Die idyllischen Grünanlagen unserer Klinik dienen zur Erholung und verlocken zu kleinen Spaziergängen.

Friseur und Fußpflege

Einmal wöchentlich besteht die Möglichkeit, einen Friseurtermin oder auch eine kosmetische Fußpflege im Hause durchführen zu lassen.

B. Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten

1. Apparative Ausstattung

Um eine den aktuellen Anforderungen entsprechende medizinische Betreuung unserer Patienten sicher zu stellen, legen wir neben den umfassenden körperlichen Untersuchungen auch großen Wert auf ergänzende Diagnostik.

Hierzu stehen der Klinik moderne neuroelektrodiagnostische und ultraschallbasierte bildgebende / gefäßdarstellende Untersuchungsmethoden zur Verfügung:

- Elektrokardiographie (EKG)
- Elektroenzephalographie (EEG)
- Elektromyographie (EMG), Tremoranalyse
- Elektroneurographie (ENG)
- Evozierte Potentiale
- Extracranielle und transcranielle farbkodierte Doppler-Duplexsonographie (extracraniell FKDS, transcraniell TCCS), Hirnparenchymsonographie und sonographische Restharnbestimmung

In enger Zusammenarbeit mit benachbarten Kliniken werden außerdem bei Notwendigkeit folgende Untersuchungen durchgeführt:

- Magnetresonanztomographie (MRT)
- Computertomographie (CT)
- Nuklearmedizinische Untersuchungen (SPECT)
- Herzecho
- Konsile
- Labor ecc.

Weiterhin bieten wir nicht allgemein verfügbare Leistungen wie Bewegungsanalyse sowie neuro-vegetatives Screening, z. B. Riechtestung, Hirnparenchymsonographie an.

2. Therapeutische Möglichkeiten

Zum therapeutischen Konzept gehören vielfältige aktive und passive

- Physiotherapeutische Maßnahmen sowie auch gerätegestützte Maßnahmen (Motomed, Vibrafit)
- physikalische Therapien
- Ergotherapie sowie Rekreationstherapie
- Logopädische, diagnostische Behandlung einschließlich Schlucktraining
- Psychologische Diagnostik und Behandlung (Entspannungsverfahren wie PMR und autogenes Training sowie Gesprächstherapie).

3. Personalqualifikationen im ärztlichen- und pflegerischen Bereich

3.1 Personalqualifikationen im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Abteilungsschlüssel	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
2800	Neuro	5	1	2

3.2 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Abteilungsschlüssel	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Anzahl der examinierten Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Anzahl der Altenpflegerin
2800	Neuro	29	25	4

3.3 Personalqualifikation im Therapiebereich / Abteilung Neurologie (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Abteilungsschlüssel	Physiotherapeuten/Bademeister	Ergotherapeuten	Psychologin	Logopädin	
2800	6/1	4	3	2	

C. Qualitätssicherung

Unser Krankenhaus ist als Parkinson-Fachklinik von der LGA InterCert GmbH (TÜV Rheinland) im Jahre 2014 erneut rezertifiziert worden. Die Waldklinik Bernburg GmbH erfüllt somit die Anforderungen als Parkinson-Spezialklinik nach dem Kriterienkatalog der Deutschen Parkinson Vereinigung e. V.

Bewertet wurden:

Qualifikation und wissenschaftliche Arbeit der leitenden Ärzte, Diagnostische Leistungsqualifikation und Anzahl des Pflegepersonals sowie Anzahl und Qualifikation des therapeutischen Teams. Kontrolliert wurde die fachliche Weiterbildung des Personals.

Des Weiteren wurde eine Leistungs- und Qualitätsvereinbarung gemäß § 3 Abs. 3 KHG LSA mit den gesetzlichen Krankenkassen abgeschlossen und stellt eine weitere Qualitätssicherung dar.

Seit dem Jahr 2015 besteht in Bernburg nunmehr 60 Jahre eine stationäre komplexe Parkinson-Behandlung. Diese Tradition wollen wir nicht nur erhalten, sondern kontinuierlich durch Beachtung moderner therapeutischer Erkenntnisse erweitern und verändern.

Durch regelmäßige Zertifizierung wird unser Qualitätsmanagement ständig kontrolliert und kontinuierlich weiterentwickelt. Somit ist eine Überprüfung unseres Qualitätsmanagements in allen Bereichen und Abteilungen gewährleistet.

3.4 Hygienepersonal

Abteilungs-schlüssel	Hygiene-beauftragte Ärztin	Krankenhaushygieniker	Hygienebeauftragte/ Hygienefachkraft in der Pflege		
2800	1	1	1		

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet. Die Tagungen finden quartalsweise statt.

Systemteil

D. Qualitätsmanagement

1. Qualitätspolitik

1.1 Unser Leitbild, Unternehmensvision und Philosophie

In unserem Leitbild sind Ziele und Grundsätze formuliert, für die wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, uns einsetzen und nach denen wir handeln. Dieses Leitbild hilft uns bei der täglichen Arbeit im Krankenhaus.

Qualität, Tradition, Individualität und Freundlichkeit sind die Faktoren unserer Unternehmensvision mit folgenden Inhalten:

Qualität

- Behandlung nach aktuellen internationalen Therapiestandards
- Mitarbeiter mit langjähriger Parkinsonerfahrung
- Mitarbeiterqualifikation wird ständig in allen Bereichen geschult
- Patientenzufriedenheit ist oberstes Gebot
- auf Parkinsonbedürfnisse ausgerichtete Räume, Außenanlagen und Service-Angebote
- regelmäßige Überprüfung und Erweiterung der diagnostischen Standards

Individualität

- familiäre Atmosphäre, jeder Patient wird während des Aufenthaltes einem Haupttherapeuten zugeordnet, der alle Therapien koordiniert
- persönliche, individuelle Behandlung mit Beachtung von Gewohnheiten, Wünschen und Belastungsgrenzen

Freundlichkeit

- Beruf ist Berufung für Mitarbeiter
- Patientenzufriedenheit
- Patient ist ein Kunde und wird respektvoll, liebevoll und rücksichtsvoll behandelt
- motivierte Mitarbeiter

Tradition

- erfahrene Mitarbeiter mit Kompetenz und Zuverlässigkeit
- Sicherung der traditionellen Parkinsonbehandlung in Bernburg

Wie man in den o. g. Aussagen erkennen kann, stehen die Patienten im Mittelpunkt unserer Arbeit. Ihre Zufriedenheit ist unsere Zukunft. Die Vielfalt an Dienstleistungen, die wir als Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten aber auch als Sekretärin und Techniker täglich erbringen, orientiert sich am Wohl und an der Zufriedenheit jedes einzelnen unserer Patienten.

2. Qualitätsmanagementprojekte

2.1 Patientenbefragung

Im August 2001 wurde in der Waldklinik eine anonyme Patientenbefragung eingeführt. Die kontinuierliche Befragung der Patienten ist ein Bestandteil des Beschwerdemanagements in unserer Klinik. Unsere Patienten erhalten somit die Möglichkeit uns ihre Eindrücke über Betreuung, Verpflegung sowie Ordnung und Sauberkeit in unserer Klinik mitzuteilen. Unsere Patientenbefragung dient dem Zweck, die Qualität der Versorgung für das Wohlbefinden unserer Patientinnen und Patienten zu optimieren.

Schwerpunkte unseres Patientenfragebogens:

1. Betreuung durch das Pflegepersonal
2. Betreuung durch die Ärzte
3. Beurteilung der sonstigen Dienste (Physiotherapie, Ergotherapie, Sprachtherapie, Psychologische Betreuung, Sozialdienstliche Beratung, Freizeitangebote u. s. w.)
4. Ausstattung und Service (Zimmer, technische Ausstattung, Verpflegung)
5. Verbesserungsvorschläge

Durch die regelmäßigen Auswertungen der Fragebögen kann sich jede Abteilung der Waldklinik ein Bild über die Meinungen unserer Patienten zum jeweiligen Arbeitsbereich und auch zur Klinik insgesamt machen. Im Vordergrund steht die Beurteilung der pflegerischen und ärztlichen Betreuung. Des Weiteren bekommen die Patienten die Gelegenheit Verbesserungswünsche und Vorschläge darzulegen. Der größte Vorteil eines gut organisierten Beschwerdemanagements besteht darin, wichtige Informationen zur Verbesserung der Qualität in allen Bereichen zu erhalten.

3. Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

1. Pflichtfortbildung für die Ärzte monatlich und für die Pflegekräfte vierteljährlich
2. jährliche anonyme Befragung der zu uns einweisenden Ärzte, zur Zusammenarbeit mit der Klinik, zum Behandlungsergebnis und zur Patientenzufriedenheit
3. regelmäßige Qualitätsüberprüfung der alle 3 Jahre erfolgenden Neuzertifizierung